



Erste Firmen wollen den Service von Antje Rabenalt nutzen.

**STEUERBERATER**

**Der Kanzleiverkäufer**

In jedem Jahr wechseln rund 1500 Steuerberaterkanzleien den Besitzer. Meistens durch interne Nachfolgeregelungen. Etwa 500 Besitzerwechsel indes laufen über den offenen Markt. Zur Freude von Klaus Jost. Denn der ist darauf spezialisiert, diese Übernahmen zu lancieren. Allerdings ist das Geschäft derzeit schwierig. Denn in der Jost-Datei befinden sich rund 5000 Interessenten, die eine Steuerkanzlei übernehmen wollen. Aber nur 100 Verkaufsinteressenten hat Jost im Angebot. Dass der Markt derzeit heißgelaufen ist, führt der Kanzleimakler auf die Stagnation der Geschäfte in der Steuerberaterbranche zurück - wer expandieren will, der muss bestehende Mandate kaufen. Jost war übrigens einer der Ersten, die 1994 die Rechtsform der sogenannten Kleinen AG wählten. Inzwischen ist die Jost AG börsennotiert - mit einer stattlichen Dividendenrendite von rund sechs bis sieben Prozent. **PN**

**INTERNETTELEFONIE**

**Richtig heimzahlen**

Harry Behrens hat sich viel vorgenommen. Gerade brachte der 41-jährige Berliner Unternehmer mit seiner Firma 4S Newcom (→ [www.4snewcom.de](http://www.4snewcom.de)) eine innovative Telefonanlage auf Basis eines Apple Macintosh auf den



Fördert Kompetenz: Stifter Harry Behrens

Markt. Das System für den Preis von 3000 Euro besteht aus Rechner, fünf Telefonen und der benötigten Software. Nun will er mit dem Gewinn Gutes tun und denen etwas zurückgeben, die ihm einst halfen, erfolgreich zu werden. Vom Gewinn der ersten 999 verkauften Anlagen will Behrens einen erheblichen Teil seiner früheren Ausbildungsstätte stiften. Rund eine Million Euro sollen dem VoIP-Kompetenzzentrum der Technischen Universität Dresden zugute kommen. Mit dem Geld will der Hightech-Unternehmer das Institut bei der Weiterentwicklung der Internettelefonie sowie der Mobilfunktechnik unterstützen. »Wir sind ein ostdeutsches Unternehmen und investieren deswegen hier in den Nachwuchs«, begründet Behrens seine ungewöhnliche Spende. **GF**

**MOBBING-HOTLINE**

**Die Vermittlerin**

Seit wenigen Tagen gibt es einen ganz neuen Service. Unter der kostenpflichtigen Telefonnummer 090 05-10 45 50 startete Antje Rabenalt eine bundesweite Kummerhotline. Dort unterstützt die Wirtschaftsmediatorin und Gründerin des Berliner Beratungsunternehmens Media Consult zusammen mit Anwälten und anderen Mediatoren Mitarbeiter und Unternehmer, innerbetriebliche Konflikte zu lösen. Etwa in Mobbing-Fällen. Denn seit wenigen Monaten gilt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Dieses hat erhebliche Auswirkungen auf Unternehmen. Rabenalt: »Das neue Gesetz schreibt vor, dass jedes Unternehmen - ob klein oder groß - eine Beschwerdestelle für Mitarbeiter anbieten und nachweisen muss, dass Firmenchefs ausreichende Präventionsmaßnahmen ergriffen haben.« Dass Unternehmer bestrebt sein sollten, Konflikte zu lösen, verdeutlicht eine Zahl: Mit einem Produktivitätsverlust von jährlich gut 260 Milliarden Euro wird die Volkswirtschaft durch innerbetriebliche Streitigkeiten belastet, fanden die Meinungsforscher von Gallup heraus. **MJ**